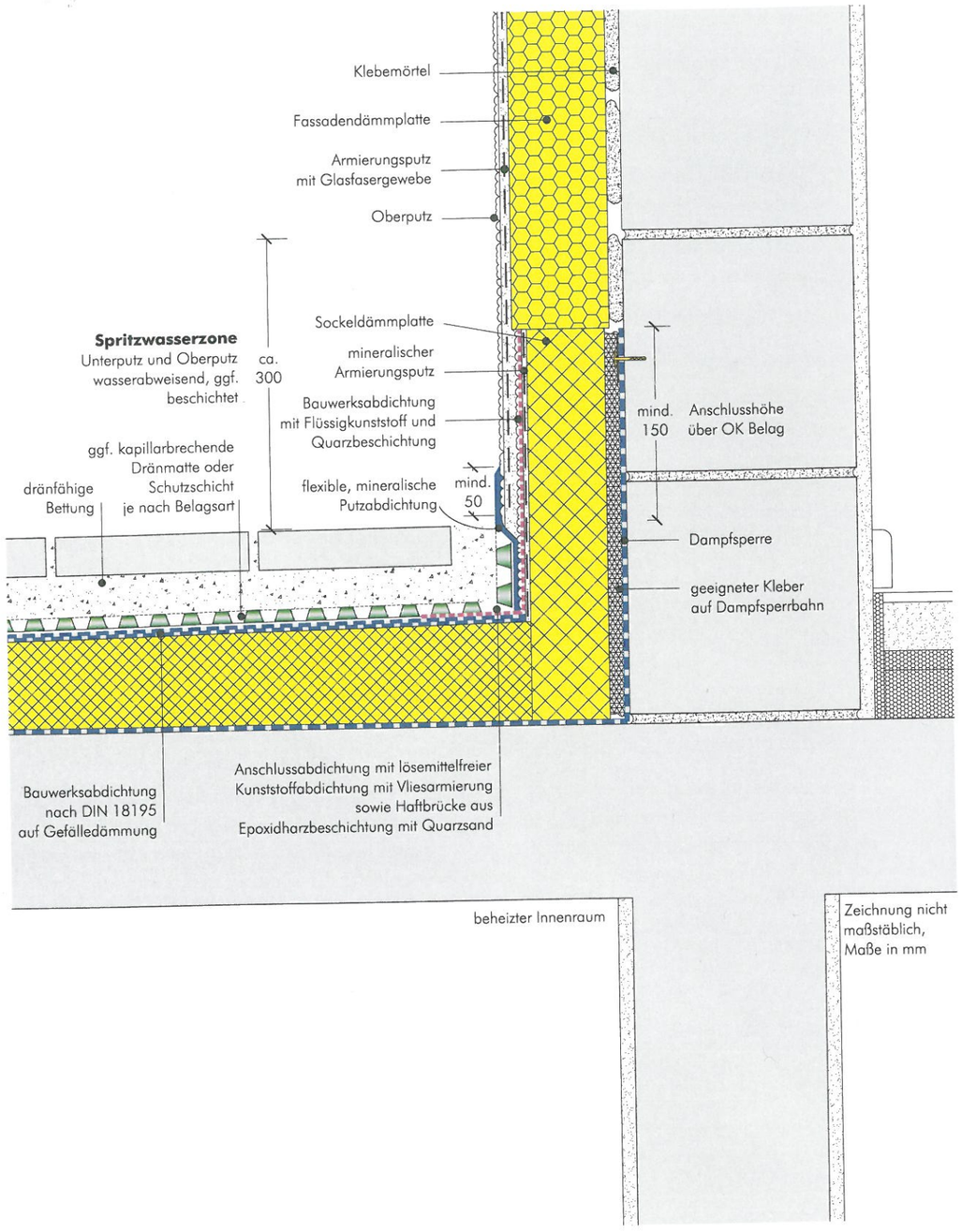
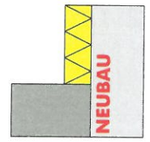
2.11 Sockelausbildung flächenbündig, in Belagebene einbindend

Anschluss: Balkone und Terrassen mit lose verlegten Belägen auf Flachdachdämmung



2.11 Sockelausbildung flächenbündig, in Belagebene einbindend



Anschluss: Balkone und Terrassen mit lose verlegten Belägen auf Flachdachdämmung

Bei diesem Neubaudetail wird eine mögliche Anschlussvariante am Übergang von Balkon- und Loggia- /Terrassenrohboden mit lose verlegten Platten und Flachdachdämmung zur neu angebrachten Wärmedämmung beschrieben.

Aufgrund der bauablaufbedingten Schnittstellenproblematik ist bei diesem Detail auf eine sorgfältige Planung und Koordination der einzelnen Gewerke zu achten.

Beispielhafte Reihenfolge der Arbeitsschritte:

- Voranstrich aufbringen,
- Dampfsperre auf Balkon- /Terrassenrohboden und am aufgehenden Mauerwerk mindestens 150 mm über OK Belag aufbringen,
- feuchtebeständige Dämmplatte (Sockeldämmplatte) mit einem geeigneten Kleber auf die Dampfsperre kleben. Die später oberhalb der Sockeldämmplatten angebrachten Fassadendämmplatten stehen ca. 10 mm über, damit später flächenbündig verputzt werden kann,
- Sockeldämmplatte mit einem Armierungsputz bis ca. 150 mm über dem fertigen Balkon-/Terrassenbelag verputzen,
- Gefälledämmung auf die Dampfsperre des Loggia- /Terrassenrohboden verlegen,
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 [1] auf die Gefälledämmung des Balkon-/Terrassenrohboden aufbringen,
- Anschlussabdichtung als Bauwerksabdichtung mit z. B. lösemittelfreier Flüssigkunststoffabdichtung mit Vliesarmierung (Putzhaftbrüche aus Epoxidharzbeschichtung mit Quarzsand), mind. 150 mm über dem erst später fertig gestellten Balkon-/Terrassenbelag beginnend, auf die Bauwerksabdichtung der Flachdachdämmung führen,
- Schutzabdeckung, z. B. Gummigranulatmatte, Dielen, auf Bauwerksabdichtung zum Schutz während der Gerüst- und Fassadenbauarbeiten auslegen,
- Fassadendämmplatten oberhalb der Sockeldämmplatten auf das Mauerwerk befestigen,
- Armierungsputz mit Gewebeeinlage + Oberputz aufbringen,
- Putzabdichtung bis 50 mm über den geplanten Balkon-/Terrassenbelag aufbringen,
- Schutz der Putzabdichtung vor mechanischer Beschädigung durch einbauen einer Schutzlage, z. B. Noppenbahn sowie eines Kiesstreifens,
- Einbau einer kapillarbrechende Dränmatte auf der Bauwerksabdichtung des Balkon- /Terrassenrohboden ist empfehlenswert. Sie kann die sonst erforderliche Schutzschicht ersetzen,
- Dränfähige Bettung mit Belag,
- Einfüllen des Kiesstreifens zwischen Belag und Gebäude.

Bei dieser Ausführungsvariante ist eine Koordination der Gewerke, z. B. durch den Planer bzw. ein abgestimmtes Arbeiten der betroffenen Gewerke unabdingbar.